

Donnerstag

den 11. Februar

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 149. (1) Nr. 3434.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Jurga von Butuje, de praesentato 24. d. M., Nr. 3434, in die executive Feilbietung der dem Lucas Schimschitsch, vulgo Baitar von Welstu gehörigen, der Pfarrgült Hrenoviz zinsbaren Halbhube im Schätzungswerte von 1212 fl., wegen schuldigen 262 fl. 56 kr., c. s. c. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Cicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 1. März, die zweyte auf den 1. April, und die dritte auf den 3. May 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Welstu, mit dem Anhange bestimmt, daß, falls die gedachte Hube bey der ersten oder zweyten Cicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 31. Decem-ber 1829.

B. 150. (1) ad Nr. 2640.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Haasberg macht hiemit bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Mathias Modes von Eibenschuß, de praesentato 10. Octo-ber 1. J., Nr. 2640, in die executive Versteigerung der, dem Anton Pruditsch von Eibenschuß gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 204, zinsbaren, und auf 445 fl. Conventions-Münze, gerichtlich geschätzten 13 Hube, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Cicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 2. März, die zweyte auf den 2. April, und die dritte auf den 4. May 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Eibenschuß, mit dem Anhange angeordnet, daß, falls die gedachte Realität bey der ersten oder zweyten Cicitation um, oder über die Schätzung an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 12. Octo-ber 1829.

B. 151. (1) ad Nr. 2642.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Haasberg macht be-kannt: Es sey in Folge Ansuchens des Frauen

Johanna und Marianna Soller, Anton Soller'sche Erbinnen, de praesentato 10. d. M., Nr. 2642, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Andreas Jvanzhij von Mauniz gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Urb. Nr. 1068 dienstbaren, auf 305 fl., geschätzten Kaise, sammt Zugehör, wegen schuldigen 45 fl. 57 kr., c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Cicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 3. März, die zweyte auf den 3. April, und die dritte auf den 5. May 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Mauniz, mit dem Anhange angeordnet, daß, falls diese Kaise bey der ersten oder zweyten Cicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 16. Octo-ber 1829.

B. 152. (2) ad Nr. 2269.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Borthelma Perjatu von Prelesle, de praesentato 5. d. M., Nr. 2269, in die executive Versteigerung der dem Thomas Martinijh von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg zinsbaren, auf 350 fl. geschätzten 14 Hube, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Cicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 4. März, die zweyte auf den 5. April, und die dritte auf den 6. May 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Niederdorf mit dem Anhange anberaumt, daß, falls diese Realität bey der ersten oder zweyten Cicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 18. Septem-ber 1829.

B. 144. (2) ad J. N. 741.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Raunicher von Postrane, vom Bescheide, Zahl 741, wider Johann Zü-erer von St. Trinitas, puncto aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche, ddo. 8. März 1825,

und Cession, ddo. 30. Jänner 1821, schul-
digen 31 fl. 40 kr. c. s. c., in die öffentliche
Versteigerung der, dem Executen gehörigen, zu
St. Trinitas gelegenen, der löblichen Herr-
schaft Münkendorf, sub Urb. Nr. 116 dienst-
baren, und vermög Schätzprotocolls vom Be-
scheide 23. May 1829, Zahl 550, gerichtlich
auf 591 fl. 11 kr. geschätzten Drittelhube, an-
mit gewilliget, und hiezu die Feilbietungstag-
sagungen auf dem 6. März, 3. April und 6.
May l. J., jedesmal Früh 9 Uhr im Wohn-
orte des Executen zu St. Trinitas mit dem
Beisatze ausgeschrieben worden, daß, wenn
die benannte Realität nicht bei der ersten oder
zweiten Licitation um oder über den Schätzungs-
werth an Mann gebracht werden sollte, solche
bei der dritten auch unter der Schätzung hintan-
gegeben werden würde.

Kaufslustige haben an bestimmten Tagen,
Ort und Stunde zu erscheinen; die Schätzung
und Licitationsbedingnisse können in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden hier, so wie auch an
den Tagen der Licitation in Loco St. Trini-
tas, eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 3. Jän-
ner 1830.

B. 145. (2) J. Nr. 230.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-
herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund
gemacht: Man habe über Ansuchen des Blas
Moschina, Curators des als Verschwender
erklärten Franz Beneditschitsch, die Ausfertigung
des Amortisations-Edictes, hinsichtlich
des auf der dem obigen Curanden gehörigen,
der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 808,
dienenden Hube, sub Haus-Nr. 2, in Do-
bie, zu Gunsten des Franz und der Theresia
Herleinsperger haftenden, angeblich in Ver-
lust gerathenen Schuldscheins, ddo. 26. März,
intab. 1. September 1821, pr. 44 fl. be-
willigt.

Es werden daher alle Jene, die an dies-
sem angeblich verlornen Schuldschein ein Recht
zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert,
binnen einem Jahre, 6 Wochen und drey
Tagen, ihre Ansprüche so gewiß bey diesem
Bezirks-Gerichte anzumelden, widrigens der
gedachte Schuldschein sammt dem diesfälligen
Intabulations-Certificate für null, nichtig
und kraftlos erklärt werden würde.

Laß den 23. Jänner 1830.

B. 141. (2) Nr. 39.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umge-
bungen Laibach wird bekannt gemacht: Es

sey über Ansuchen des Herrn Dr. Joseph Pil-
lee, Curators der hängenden Verlassenschaft
des am 26. July 1828 zu Dräger im le-
digen Stande und ab intestato verstorbenen
Anton Tichuden, die Tagsatzung auf den 19.
Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr vor
diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher
alle Jene, welche an diesen Verlass aus was
immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu
stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden
und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens
sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst
zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 20. Jänner 1830.

B. 3. 520. (2) J. Nr. 731.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-
herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-
macht: Man habe über Ansuchen des Michael
Floriantitsch, in die Ausfertigung des
Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf der
der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1194,
dienenden Hube, sub Haus-Nr. 14, in
Wresenja, zu Gunsten der Margareth Pres-
vodnig, gebornen Tautscher, haftenden Hei-
rathsbriefs, ddo. 16. August 1793, intab.
eodem, gewilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf dies-
sen angeblich verlornen Heirathsbrief ein
Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefor-
dert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs
Wochen und drey Tagen, so gewiß bey die-
sem Gerichte anzumelden, widrigens nach
fruchtlosem Verlaufe dieser Frist dieser Hei-
rathsbrief für getödtet, wirkungs- und kraft-
los erklärt werden würde.

Laß am 22. April 1829.

B. 137. (3)

Getreid = Verkauf.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Re-
ligions-Fondsherrschaft Michelstetten, werden
am 18. Februar d. J., Vormittags von 8
bis 12 Uhr, mit Bewilligung der wohlblöb-
lichen k. k. illyrischen Domainen-Administration
sämmliche herrschaftlichen Zinsgetreid-Vorrä-
the, bestehend in

244	Metzen,	25 2/4	Maas	Weizen,
123	"	7	"	Korn,
124	"	23 3/4	"	Hiers,
608	"	7 1/4	"	Hafer,

in kleinen Parthien oder auch im Ganzen öf-
fentlich feilgeboten werden.

Die Verkaufsbedingnisse können täglich
bei diesem Verwaltungsamte eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft
Michelstetten am 26. Jänner 1830.

3. 132. (3)

Nr. 111.

3. 139. (5)

B a u v e r s t e i g e r u n g .

Nachdem zufolge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes vom 13. d. M., Zahl 14286, das hohe Subernium mehrere Bauberstellungen bey dem Pfarrhose zu Tratta im Pöllander Thale bewilliget hat, so wird dieses mit dem Besage hiemit bekannt gemacht, daß die hiezu erforderlichen Professionisten Arbeiten und Materialien-Lieferungen dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die dießfällige Minuendo = Versteigerung wird am 20. t. M. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzley abgehalten werden.

Die zu leistenden Arbeiten und zu liefernden Baumaterialien, so wie deren Fiscalpreise, sind folgende:

Maurerarbeit	53 fl.	50 fr.
dto. Materiale	60 "	30 "
Steinmearbeit	4 "	— "
Zimmermannsarbeit	34 "	17 "
dto. Materiale	97 "	54 "
Tischlerarbeit	15 "	15 "
Schlosserarbeit	11 "	20 "
Schmidarbeit	123 "	39 "
Hafnerarbeit	38 "	— "
Glaserarbeit	8 "	42 "
Anstreicherarbeit	31 "	20 "

Zusammen 478 fl. 47 fr.

Zu dieser Versteigerung wird Jedermann ohne Rücksicht, ob er selbst Erzeuger des Materials oder Verfertiger der Arbeit ist, zugelassen, wenn er ein zu fünf Prozent des Ausrufspreises jener Artikel, für welche er licitiren will, bestimmtes Badium zu Händen der Licitations - Commission erlegt, welches ihm, wenn er nichts erstebet, zurückgestellt, im entgegengesetzten Falle bis zur Berichtigung der auf 10 Prozent des Erstehungspreises bestimmten Caution zurückbehalten wird. Nach beendigter Licitation der einzelnen Artikel, werden diese Bauberstellungen im Ganzen ausgeufen; die übrigen Licitationsbedingnisse werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch nebst der Vorausmaß und Bauplan inzwischen hier eingesehen werden.

Bozt- und Patronats-Herrschaft. Laß am 30. Jänner 1830.

3. 135. (3)

Nr. 15.

Von dem k. k. Bezirks - Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Mathias Bürger, Curators der hängenden Verlassenschaft des am 7. Juny 1829 zu Innergoritz im 73ten Lebensjahre ab intestato verstorbenen Kaspar Verbauz, gewesenen ledigen Knechtes des Gutes Noßthal, zur Erforschung der Schuldenlast desselben, die Tagsetzung auf den 19. Februar 1830, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 18. Jänner 1830.

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Prem wird in Folge Executionsführung des Herrn Andrá Dogann von Schneeberg, die dem Anton Bastianschusch zu Großbutovig gehörige, der Herrschaft Prem, sub. Urb. Nr. 14, zinsbare, sammt An- und Zugehör auf 312 fl. 40 kr., gerichtlich bewertbete 3/4 Hube, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 8. April 1826, Zahl 326, schuldigen 79 fl. 30 1/2 kr. M. M., bey den mit dießgerichtlichem Bescheide auf den 25. Februar, 24. März und 28. April 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Großbutovig, bestimmten Feilbietungs - Tagsetzungen, und zwar: bey der ersten und zweyten Feilbietungs - Tagsetzung nur um oder über den Schäßwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schäßwerthe an den Meistbietenden verkauft.

Die Licitationsbedingnisse und das Schäßungsprotokoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Prem am 12. Jänner 1830.

3. 138. (3)

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Prem wird in Folge Executionsführung des Joseph Hodnig von Feistritz, die zum Verlasse des seel. Michael Mitulitsch gehörige, zu Cassese, Haus - Zahl 15, liegende, der Herrschaft Prem, sub. Urb. Nr. 14, zinsbare, sammt An- und Zugehör auf 1958 fl. M. M., gerichtlich bewertbete Halbhube, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 24. November 1825, Zahl 1168, als Heirathsgut der Maria Mitulitsch, verheerlichten Hodnig, schuldigen 250 fl. M. M., bey der mit dießgerichtlichem Bescheide, auf den 23. Februar, 23. März und 27. April 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Cassese, bestimmten Feilbietungs - Tagsetzung, und zwar: bey der ersten oder zweyten nur um oder über dem Schäßungswerthe, bey der dritten aber auch unter dem Schäßungswerthe an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schäßungsprotokoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Prem am 11. Jänner 1830.

3. 134. (3)

W o h n u n g s = A n z e i g e .

Im Hause, Nr. 148, am St. Jacobs = Plaze, ist der ganze erste Stock, in zwei Abtheilungen, zu vier Zimmer, jede mit Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer; dann der dritte Stock, mit eben den Zimmern und Zugehör, für kommende Gezeit, zu vergeben.

Das Nähere ist beim Hauseigentümer im zweiten Stocke zu erfragen. Auch ist ein Stall auf fünf Pferde mit Heubehältniß zu haben.